

Definition:

Atemgifte sind

in der Luft befindliche **Gase**, **Dämpfe** oder **Schwebstoffe**, die wegen ihrer chemischen bzw. physikalischen Eigenschaften schädigend auf den menschlichen Körper einwirken.

Sie können über die Atemwege oder die Haut aufgenommen werden.

AF 21

Störungen der Atmung:

Innere Störung der Atmung



Atemkrise



Äußere Störung der Atmung



Atemgifte

AF 21

Atemgiftgruppen:

Im Bereich der Feuerwehr unterteilt man Atemgifte je nach ihrer Wirkung auf den menschlichen Körper in

Atemgifte mit



Erstickender Wirkung



Reiz- und Ätzwirkung



Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen



Atemgifte mit erstickender Wirkung:

- sind keine Gifte im eigentlichen Sinne des Wortes
- haben die Eigenschaft, Sauerstoff (O₂) zu verdrängen
- ist weniger als 17 Vol.-% Sauerstoff in der Einatemluft, kann dieser nicht mehr in ausreichendem Maße über die Lunge in das Blut übertreten
- dadurch Sauerstoffmangel im Körper

MERKE: Lebensgefahr durch Sauerstoffmangel!

AF AF

Atemgifte mit erstickender Wirkung:

 Je nach Stärke des Sauerstoffmangels ergeben sich abgestufte Folgen für den Körper des Menschen

Sauerstoffgehalt etwas verringert

Sauerstoffgehalt stärker verringert

Sauerstoffgehalt noch stärker verringert

sehr niedriger Sauerstoffgehalt 21 – 17 %

unter 17 %

unter 15 %

unter 10 %

noch keine Beeinträchtigung der Atmung (vgl. Atemspende)

nachlassende körperliche und geistige Leistungsfähigkeit

Sauerstoffversorgung des Körpers nicht mehr ausreichend, **Gesundheitsgefahr!**

plötzliches Zusammenbrechen ohne vorherige Anzeichen möglich, evtl. Atemstillstand



Atemgifte mit erstickender Wirkung:

- Wichtige Organe wie Herz und Gehirn werden bei Sauerstoffmangel zuerst geschädigt
- Wird das Gehirn 3 Minuten nicht mit Sauerstoff versorgt, können bereits irreversible Schäden entstehen
- Eine schleichende Sauerstoffabnahme wird nicht erkannt –
 man kann sich nicht selbst in Sicherheit bringen
- Ein plötzlicher starker Sauerstoffabfall kann zu schlagartiger Bewusstlosigkeit führen
- Atemgifte, die Sauerstoff verdrängen sind z.B.:
 Stickstoff, Wasserstoff, Methan, Edelgase

MERKE: Sauerstoffmangel ist besonders gefährlich, weil er mit den menschlichen Sinnen nicht wahrnehmbar ist!



Atemgifte mit Reiz- oder Ätzwirkung:

- wirken auf die Schleimhäute der Luftwege oder auf das Lungengewebe selbst
- Anschwellen von Schleimhäuten führt zu Atemnot
- Ätzende Stoffe zerstören die gasdurchlässigen Lungenbläschen
- Zellflüssigkeit wird dadurch frei und sammelt sich in der LungeLungenödem
- Die Fläche für den Gasaustausch wird u.U. radikal verkleinert
- Der äußere Gasaustausch wird gestört oder sogar unmöglich

MERKE: Lebensgefahr durch Sauerstoffmangel!



Atemgifte mit Reiz- oder Ätzwirkung:

- Bei einigen Atemgiften dieser Gruppe setzt die spürbare Wirkung erst nach Stunden ein = Latenzzeit!
- Nur rechtzeitige Gegenmaßnahmen sind wirkungsvoll
- Stoffe mit Reiz- und Ätzwirkung sind z.B.:
 Chlor, Ammoniak, nitrose Gase, Säuredämpfe

MERKE: Schon bei vermutlicher Aufnahme solcher Atemgifte unbedingt Arzt aufsuchen!

AF ZA

Atemgifte mit Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen:

- Diese Atemgifte setzen bestimmte Regelmechanismen außer Kraft oder hemmen lebensnotwendige Vorgänge!
- Das Atemzentrum kann gelähmt werden –
 Folge: Atemstillstand
- Der Sauerstofftransport kann gestört oder verhindert werden
- Der Sauerstoffübergang (innere Atmung) kann blockiert werden
- Stoffe mit Wirkung im Bereich Blut, Nerven und Zellen sind z.B.: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) und Blausäure

MERKE: Die besondere Gefährdung durch Atemgifte dieser Gruppe wird in der Regel **nicht** erkannt!

AF ZI

Eigenschaften - Zustandsformen:







Gase

z.B.

Kohlenmonoxid Kohlendioxid Dämpfe

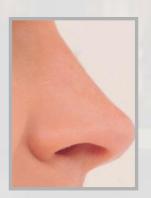
Wasserdampf Benzindämpfe **Schwebstoffe**

Staub Rußteilchen

RF R

Eigenschaften - Erkennbarkeit:







Sichtbarkeit:

nur einige Atemgifte sind sichtbar, z.B. nitrose Gase (rot, braun, gelb)

Geruch:

nur bei einigen Atemgiften zuverlässig feststellbar, z.B. Ammoniak

Reizwirkung:

bei einigen Atemgiften sind Reizungen der Augen, Schleimhäute, Atemwege und Haut möglich

Eigenschaften - Erkennbarkeit:





- viele Atemgifte sind ohneHilfsmittel nicht erkennbar
- Hilfsmittel sind Messgeräte bzw.
 Laboreinrichtungen

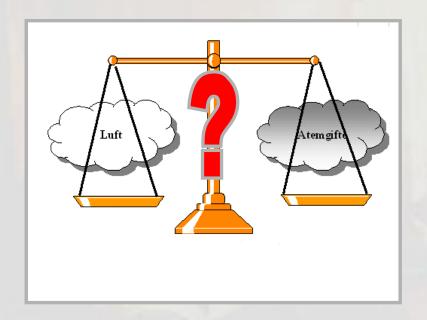


MERKE:

Im Zweifel immer umluftunabhängige Atemschutzgeräte tragen!

AF ZA

Eigenschaften - Dichte:



Kohlenmonoxid Erdgas

leichter als Luft

schwerer als Luft

Kohlendioxid Flüssiggas

MERKE: "Schwere" Atemgifte können sich am Boden und

in Vertiefungen konzentrieren!

AF 21

Eigenschaften - Brennbarkeit:



- Atemgifte können brennbar sein
- zusätzlich zum Atemschutz:
 keine Zündquellen
 u.U. Verwendung von explosionsgeschützten Gerätschaften

MERKE: Es besteht u.U. auch **Explosionsgefahr!**

AF AF

Eigenschaften - Wasserlöslichkeit:



- Eigenschaft des Wassers,
 bestimmte Stoffe aufnehmen und binden zu können
- Einige Atemgifte sind deshalb mit
 Sprühstrahl niederzuschlagen
- Beispiel: Ammoniak

MERKE: Bei einigen Atemgiften kann die Gefahr aufgrund der Wasserlöslichkeit vermindert werden!



Vorkommen:

- Brandrauch
 - enthält z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide,
 Schwefeldioxid, Blausäure, Teerkondensate und Ruß
- In Silos, Weinkellern usw.
 - entsteht durch Gärungsprozesse Kohlendioxid
- In Abwasserkanälen
 - entstehen Fäulnisgase z.B. Schwefelwasserstoff oder Methan
- In landwirtschaftlichen Anwesen
 - bilden sich nitrose Gase durch Düngemittelzersetzung bei Erwärmung über ca. 130° C
- Bei Gefahrgutunfällen
 - können z.B. Benzin- und Säuredämpfe frei werden

AF ZA

Beispiel: Kohlenmonoxid (CO)

Atemgiftgruppe: Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen

Zustandsform: Gas

Erkennbarkeit: Nicht ohne Messgerät

Dichte: Leichter als Luft

Brennbarkeit: Brennbar und explosibel

Wasserlöslichkeit: Nein

Vorkommen: Produkt einer unvollständigen Verbrennung

MERKE: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte erforderlich,

viele Filter schützen nicht vor Kohlenmonoxid!



Wirkung:

Kohlenmonoxid (CO)

- wird im Blut 300 mal stärker gebunden als Sauerstoff
- dadurch werden die Transportplätze des Blutes für Sauerstoff auch bei ausreichendem Sauerstoffangebot blockiert
- schon ab einer Konzentration von 0,01 Vol.% gefährlich
- man spricht auch von "innerer Erstickung"

MERKE: Betroffene haben eine "gesunde" Gesichtsfarbe trotz Sauerstoffmangel!



Beispiel: Kohlendioxid (CO₂)

Atemgiftgruppe: Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen

Zustandsform: Gas

Erkennbarkeit: Nicht ohne Messgerät

Dichte: Schwerer als Luft

Brennbarkeit: Nicht brennbar (Löschmittel)

Wasserlöslichkeit: Nein

Vorkommen: Produkt von Gärprozessen

MERKE: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte erforderlich,

Filter schützen nicht vor Kohlendioxid!



Wirkung:

- Kohlendioxid (CO₂)
 - Reichert sich am Boden und in Vertiefungen an
 - Bei Konzentrationen über 5 Vol.-% in der Einatemluft wirkt es lähmend auf das Atemzentrum
 - Folge: Atemstillstand!

MERKE: Wer in eine hohe Konzentration von CO₂ gerät, wird u.U. schlagartig bewusstlos! (z.B. Gefahr in Silos usw.)

AF ZA

Beispiel: Blausäure (HCN)

Atemgiftgruppe: Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen

Zustandsform: Dämpfe / Gas

Erkennbarkeit: Geruch charakteristisch, bittermandelartig

Dichte: Leichter als Luft

Brennbarkeit: Brennbar und explosibel

Wasserlöslichkeit: Ja

Vorkommen: z.B. Verbrennen von Federbetten

MERKE: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte erforderlich!



Wirkung:

Blausäure (HCN)

- Blausäure lähmt ebenfalls das Atemzentrum
- blockiert die innere Atmung im Bereich der Zellen
- schon wenige Milligramm Blausäure in der Luft können auf den Menschen tödlich wirken
- kann auch über die Haut aufgenommen werden

AF 21

Weitere Stoffe, die das Tragen von Atemschutz erfordern:

- radioaktive Stoffe
- ansteckungsgefährdende Stoffe
- ekelerregende bzw. übel riechende Stoffe
- Stäube, die vor allem bei dichtem Auftreten die Atemwege beeinträchtigen



Methan

Ammoniak

Blausäure

Acetylen

Stickstoff

Kohlenmonoxid

Luft

Benzin

Nitrose Gase

Kohlendioxid

Chlor

Butan

Schwefelsäure